

[13133.] **Bücher-Auction**

am 14. November und folgende Tage in Brüssel.

Der sehr reichhaltige Katalog dieser Auction erschien so eben und wurde an meine geehrten Herren Geschäftsfreunde versandt. Bei Mehrbedarf bitte gütigst durch Herrn **F. Fleischer** in Leipzig zu verlangen.

Der Katalog enthält eine ausgezeichnete Sammlung von Werken, die Kunst betreffend, in 456 Nummern, ferner die Werke von Cornelius a Lapide, Benedictus XIV., Harzheim, Montfaucon in 2 Exemplaren, d'Ackery, die Walton'sche Bibel nebst Castelli, Galenus, Curtis's Magazine, Sertum Botanicum, Buffon in 44 vol. in 4., die Glossarien von Stephanus, Ducange, Suidas, Forcellini, Fabricius etc., sodann eine höchst bedeutende Sammlung geschichtlicher Werke, Reisen nach dem heiligen Lande etc., griechische und lateinische Classiker in den besten holländischen Ausgaben und fast durchgehends vorzüglich schöne Expl. **F. Heuser** in Brüssel.

[13134.] Von Büchern, der **Kriegswissenschaft** angehörend, in allen Branchen, so wie von **guten Militair-Karten** erbitten wir uns unverlangt Expl. in mehrfacher Anzahl à Cond. zugesandt, indem wir für solche reichliche Verwendung haben.

**C. C. Lose & Delbanco**  
in Copenhagen.

[13135.] **A. Bohué & Schults** in Paris bitten um gef. Einsendung von Placaten, für die sie gute Verwendung haben.

[13136.] **A. Trafler** in Troppau ersucht um Einsendung antiquarischer Verzeichnisse und Offerten von belletristischen Werken Behufs Completirung einer Leihbibliothek.

[13137.] Wegen Herannahen der Weihnachts- und Neujahrszeit erlauben wir uns, die Herren Verleger von Kinderschriften darauf aufmerksam zu machen, daß wir Nova von neuen und hübschen WS- und Bilderbüchern gern annehmen, indessen auch nur in geringer Anzahl; die Zusendung aber von alten, oder solchen, denen nur neue Titel vorgeklebt sind, entschieden verbitten müssen; wer diese unsere Bitte unberücksichtigt läßt, mag es uns nicht verargen, wenn wir derartige Sendungen mit Berechnung unserer Portoauslagen zurückgehen lassen.

Wien, 20. October 1855.

**C. Gerold und Sohn.**

[13138.] **Zur Warnung!**

Durch das unaufhörliche Zusenden politischer Broschüren, die wir hier aus ganzlichem Mangel an Interesse dafür ohnehin gar nicht gebrauchen können, sehen wir uns hiermit genöthigt, zu erklären: daß wir uns die unverlangte Zusendung aller derartigen Schriften, gleichviel ob sie für oder wider geschrieben sind, dringend verbitten. Etwaige, unserer Verwahrung ungeachtet, hier einlaufende Pakete werden wir daher jedes Mal sofort mit Kosten-Nachnahme remittiren.

Saarbrücken, October 1855.

**Neumann'sche Buchhandlg.**

[13139.] Zufolge der so ungemein früh fallenden D. M. 1856 ersuchen wir die Herren Verleger, die Uebersendung ihrer Nova, in Rechnung 1855 gehörig, so einzurichten, daß dieselben Anfangs Decbr. d. J. in unsern Händen sind; sollten dennoch nach oben angegebenen Termine noch Nova in alte Rechnung einstreifen, so werden wir uns erlauben, diese in neue Rechnung aufzunehmen, und machen noch aufmerksam, daß Verlangtes, Journale und Fortsetzungen wie bisher in alte Rechnung gebucht werden, nur bitten wir zur Erleichterung des Rechnungswesens, letztere nicht auf eine solche Factur zu setzen, die Nova enthält, welche nicht Anfangs Decbr. hier sein können.

Wien, 20. Oct. 1855.

**Carl Gerold und Sohn.**

[13140.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Mit Bezugnahme auf meine vorjährigen Anzeigen im Börsenblatt, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich von à Cond. Sendungen nur solche in laufende Rechnung acceptire, welche spätestens bis zum 1. November in den Händen meines Leipziger Commissionairs sind, da die Ballen, wegen der Grenz-Kammer- u. Censur-Expedition, erst nach 6-10 Wochen, ja zum Theil noch später in meinen Besitz gelangen.

Warschau, d. 15. Septbr. 1855.

**Rudolph Friedlein.**

[13141.] Den Herren Collegen, welche bei neuen Etablissements, oder bei gewünschtem Commissions-Wechsel eines Commissionairs bedürfen sollten, erlaube ich mir, meine Dienste als Solcher unter Zusicherung der aufmerksamen und promptesten Besorgung ihrer Angelegenheiten hierdurch ergebenst zu offeriren. Mein Committent, Herr **Hugo Scheube** in Gotha, würde freundlichst bereit sein, auf an ihn gerichtete Anfragen über meine Leistungen Auskunft zu ertheilen.

Leipzig, 13. Octbr. 1855.

**Hermann Luppe.**

[13142.] **Billige Offerten guter Jugendschriften**

nimmt Hr. **C. F. Schmidt** in Leipzig sub Z. Nr. 99. entgegen.

[13143.] **Erscheinungen von wirklicher Gediegenheit**

auf dem Gebiete der technischen, naturwissenschaftlichen und populären Literatur finden eine angemessene Besprechung in unserer neubegründeten Wochenschrift:

**Nach der Arbeit.**

Ein Sonntagsgast für den Handwerker und sein Haus.

Wir bitten, dieselben berechnet an uns einzusenden; entweder folgt dann s. B. das Werk, oder der Recensionsbeleg zu gef. Gutschrift des Betrags zurück.

Berlin, im October 1855.

**Brigl & Lobeck.**

[13144.] **Zur Ankündigung medicinischer Werke**

erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

1) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin.** Aufl. 1500 Exempl. jährlich in 3 Abtheilungen. Insertionspreis pro Petitzeile 2½ Sg.

2) **Nachstehende 3 Journale:**

a) **Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin,** von **Casper.** Aufl. 1000 Exempl. (vierteljährlich).

b) **Monatsschrift für Geburtskunde u. Frauenkrankheiten,** von **Busch, Credé, v. Ritgen und v. Siebold.** Aufl. 800 (monatlich).

c) **Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie,** von **Damerow, Flemming u. Roller.** Aufl. 500 Exempl. (vierteljährlich).

Ich berechne für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2300 Exemplaren pro Petitzeile oder Raum 3 Sg.

Zur Ankündigung von thierärztlichen Werken empfehle ich das

**Magazin für die ges. Thierheilkunde,** von **Gurlt und Hertwig.** Aufl. 650 Ex. (vierteljährlich). Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sg.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne für jedes Hundert der Auflage 10 Sg.

Berlin, October 1855.

**August Hirschwald.**

[13145.] Cassel, October 1855.

Zu **Inseraten** empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden

**Annalen der Justizpflege und Verwaltung in Kurhessen,** herausg. von **O. L. Heuser,**

welche als **officielles Organ des Kurfürstlichen Ministeriums** an alle Behörden geliefert werden und jedem Beamten in Kurhessen unentbehrlich sind. Ich berechne bei einer Auflage von 1000 Exemplaren die Petitzeile oder deren Raum mit 1½ Sg.

Ferner für naturwissenschaftliche Werke empfehle ich Ihnen die **literarischen Anzeiger** zu

**Zeitschrift für Malakozologie** von **Dr. Th. Menke** und **Dr. L. Pfeiffer** und **Paläontographica. Naturgeschichte der Vorwelt,** von **Dr. Dunker** und **H. v. Meyer.** Auflage 550. Inseratgebühren: die Petitzeile oder deren Raum 1½ Sg.

und **Cabanis, Journal für Ornithologie.** Auflage 500. Inseratgebühren: die Petitzeile oder deren Raum 1½ Sg.

Zu Changen bin ich gern bereit.

**Theodor Fischer.**